

NGZ/RP-online vom 19.10.2018

"Kunstweiber" stellen gemeinsam im Liedberger Sandbauernhof aus

Der Titel der ersten gemeinsamen Ausstellung von Erika Wildtraut, Heike Plohs, Hilla Baecker, Jessica Zugehör, Sonja Kreutzer und Ursula Breuer-Kieven lautet „Kunstweiber“. So unterschiedlich die „Kunstweiber“ sind, so unterschiedlich ist auch deren Kunst.

Schon bei der Eröffnung am 26. Oktober ab 19 Uhr gibt es statt vieler Ansprachen und Reden eine Dia-Show.

Die Arbeiten von Erika Wildtraut sind Materialbilder, die als raumplastische Werke der Fantasie und den Gefühlen des Betrachters Raum lassen. Stelen, aus alten Weidenpfählen, die schon lange ausgedient haben, werden ebenfalls von Erika Wildtraut künstlerisch umgestaltet und zu neuem Leben erweckt.

Heike Plohs künstlerische Schwerpunkte liegen in der Malerei, Monotypie und Zeichnung, wobei ihr Hauptmotiv das Porträt ist. Den Moment einfangen, Bewegtes und Bewegendes schaffen. Mehrere Lasuren in Aquarell oder Gouache mit lockerer Strichführung von Gelstiften schaffen Leichtigkeit und Lebendigkeit in ihren Bildern.

Hilla Baecker wird in der Ausstellung ausschließlich Fotokunst zum Thema Natur und Natürliches zeigen. Sie reduziert sich auf das Wesentliche, lässt üppige Farben und Formen außen vor.

Jessica Zugehör lässt sich von der Natur inspirieren. Ihre Motive sind vielfältig über Stilleben, Portrait, Architektur, Landschaften - ihr Lieblingsmotiv sind die Hortensien. Jessica Zugehör fertigt ihre Kunstwerke in Eitempera an und stellt ihre Farben selbst her.

Sonja Kreuzer arbeitet mit den Jahresringen der Bäume, legt Strukturen frei und hebt diese hervor. So entstehen Unikate, die die Geschichte der Bäume erzählen. Durch ihr Leben mit den Bäumen sieht die Künstlerin mehr in deren Holz als nur Zweck und Form.

Ursula Breuer-Kieven arbeitet sowohl mit Acryl- und Ölfarben. Ein wesentlicher Aspekt ihrer Zeichnungen, Collagen und Malerei ist das Zusammenspiel von Farben, deren Harmonie und Bedeutung für den Gesamteindruck. Ihre Zeichnungen sind figurativ, zeigen Menschen in Bewegung, sich verbindend mit ihrer Umgebung, manchmal fast aufgelöst.

Die Ausstellung im Sandbauernhof ist am Samstag, 27. Oktober, und am Sonntag, 28. Oktober, jeweils von elf bis 18 Uhr geöffnet. Ort der Veranstaltung ist eine der guten Stuben der Stadt, wenn es um Vor- und Ausstellungen geht: der Liedberger Sandbauernhof.